



**geladener | anonymer | einstufiger | realisierungswettbewerb
zur erlangung von baukünstlerischen vorentwürfen für eine
wohn - und geschäftsbebauung in der
amraser strasse 29 – 33 und pradler strasse 78**

auftraggeber

panorama plus immobilien gmbh – rudolfstrasse 8a – 6060 hall in tirol

schwamberger architecture zt gmbh

Teil A – Allgemeiner Teil des Auslobungstextes

A. 01	Auslober und Verfahrensorganisation	2
A. 02	Gegenstand des Realisierungswettbewerbs	3
A. 03	Art des Verfahrens	3
A. 04	Teilnahmeberechtigte, Ausschließungs- und Ausscheidungsgründe	3
A. 05	Auslobungsunterlagen, Geheimhaltung	4
A. 06	Rechtsgrundlagen	4
A. 07	Kooperationsvermerk der Kammer der ZiviltechnikerInnen I Arch + Ing	5
A. 08	Zusammensetzung des Preisgerichts	5
A. 09	Vorgangsweise des Preisgerichts	6
A. 10	Kolloquium, Lokalaugenschein, Fragenbeantwortung	6
A. 11	Preise, Aufwandsentschädigungen	6
A. 12	Absichtserklärung des Auslobers	7
A. 13	Eigentums-, Urheber- und Verwertungsrecht	7
A. 14	Rückstellung der Wettbewerbsarbeiten	7
A. 15	Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses	8
A. 16	Termine	8

Teil B – Besonderer Teil des Auslobungstextes

B. 01	Allgemeines	9
B. 02	Hauptaspekte der Aufgabenstellung, zwingend einzuhaltende Kriterien einer Planungslösung	11
B. 03	Planungshinweise, Planungsrichtlinien	12
B. 04	Kennzeichnung, Verpackung, Umfang der Wettbewerbsarbeit	12
B. 05	Beurteilungskriterien	14

Teil C – Bearbeitungsunterlagen

C. 01	Verzeichnis der bereitgestellten Unterlagen	15
C. 02	Verfasserbrief	16

Allgemeine Hinweise

Alle in den Wettbewerbsunterlagen verwendeten personenbezogenen Ausdrücke umfassen Frauen und Männer gleichermaßen und wurden bzw. sind in der jeweils geschlechtsbezogenen Form zu verwenden!

Teil A – Allgemeiner Teil des Auslobungstextes

A. 01 Mit der Auslobung und Durchführung des Realisierungswettbewerbs Befasste

A. 01.1 Auslober

Auslober	Panorama plus Immobilien GmbH
Adresse	Rudolfstrasse 8a 6060 Hall in Tirol
Ansprechperson	Karl Heinz Schlechter mas.sol.arch
T.	+43 5223 42223
M.	+43 664 4610055
E-Mail	c.schlechter@panoramabau.at

A. 01.1.1 Verrechnungsadresse für Preisgelder

Rechnungsempfänger	Panorama plus Immobilien GmbH
Adresse	Rudolfstrasse 8a 6060 Hall in Tirol
E-Mail	c.schlechter@panoramabau.at
UID-Nummer	ATU72490538

Die Rechnungen für die Aufwandsentschädigung der teilnehmenden Büros sowie das Honorar für die Preisrichtertätigkeit sind beim Auslober im Original einzureichen.

A. 01.2 Auftraggeber = Auslober

A. 01.3 Verfahrensorganisation und Vorprüfung

schwamberger architecture zt gmbh
Pfarrgasse 3
Arch. Dipl. Ing. Bruno-Michael Schwamberger
Tel.: +43 (0)512 567190
Fax.: +43 (0)512 567190-20
E-Mail.: office@schwamberger.at

A. 02 Gegenstand des Realisierungswettbewerbs

Der Auslober sucht für das Bauvorhaben Amraserstrasse 29-33 auf Grundlage der Studie 4 der Architekten Giner +Wucherer sowie den städtebaulichen Randbedingungen der Stadtplanung Innsbruck eine städtebauliche Lösung auf dem Wettbewerbsreal sowie innovative Grundriss- und Planungslösungen für die Wohnungen.

A. 03 Art des Verfahrens

Der Wettbewerb wird geladen, anonym und einstufig durchgeführt. Im Anschluss findet ein Verhandlungsverfahren mit dem Gewinner über die Vergabe von Architektenleistungen statt.

Die Anonymität der Teilnehmer wird über die gesamte Dauer des Verfahrens, bis zur abschließenden Entscheidung des Preisgerichts über den Gewinner, gewährleistet.

A. 04 Teilnahmeberechtigte, Ausschließungs- und Ausscheidungsgründe

A. 04.1 Teilnahmeberechtigte

Zur Teilnahme am Wettbewerb wurden nachfolgend angeführte Büros geladen:

1	teamK2	Innsbruck
2	Architekturhalle	Telfs
3	Beaufort architekten	Innsbruck
4	DinA4	Innsbruck
5	Scharmer Wurnig	Innsbruck
6	ARGE Wucherer-Giner / Ramoni Benedikter Fuchs	Innsbruck
7	Stöger – Zelger	Innsbruck
8	Architektin Triendl und Fessler	Wien
9	Architektin Götz und Manahl	Wien
10	Architekt Degelo	Zürich
11	Obermoser	Innsbruck
12	Architekt Dipl. Ing. Alois Zierl	Innsbruck - Kammernominierung
13	Architekt Dipl.-Ing. Raphael Holzer	Hatting - Kammernominierung

Die Teilnahmeberechtigung muss zum Zeitpunkt der Abgabe der Wettbewerbsarbeit gegeben sein. Alle Mitglieder von Teilnahmegemeinschaften müssen die Teilnahmeberechtigung besitzen.

Jeder Teilnehmer ist an diesem Verfahren nur einmal teilnahmeberechtigt, auch im Rahmen einer Teilnahmegemeinschaft. Eine Mehrfachteilnahme zieht den Ausschluss sämtlicher Wettbewerbsarbeiten, an denen der Verfasser beteiligt ist, nach sich.

Die gleichzeitige Teilnahme einer Planungsgesellschaft und deren Teilhaber als Alleinteilnehmer ist unzulässig.

A. 04.2 Ausschließungsgründe für Wettbewerbsteilnehmer, Ausscheidungsgründe für Wettbewerbsarbeiten

Es wird auf die „Ausschließungsgründe für Wettbewerbsteilnehmer“ nach § 2 WSA 2010 und auf die „Ausscheidungsgründe für Wettbewerbsarbeiten“ nach § 17 WOA 2010 verwiesen

Zudem werden Wettbewerbsarbeiten ausgeschieden, die die „zwingend einzuhaltenden Kriterien einer Planungslösung“ verletzen.

Die Jury behält sich in begründeten Ausnahmefällen das Recht vor, Projekte, die von den Vorgaben der Ausschreibung abweichen, mit einfacher Stimmenmehrheit in der Wertung zu belassen.

A. 05 Auslobungsunterlagen, Geheimhaltung

A. 05.1 Auslobungsunterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen werden den Teilnehmern in digitaler Form per Link zum Downloaden zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmer sind bis zur Bekanntgabe der den Wettbewerb abschließenden Entscheidung des Preisgerichts zur Geheimhaltung der eigenen Wettbewerbsarbeit verpflichtet.

A. 06 Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlagen dieses Wettbewerbs sind in nachstehender Reihenfolge:

- das Protokoll des Hearings,
- der Auslobungstext samt ergänzender Unterlagen,
- die Wettbewerbsordnung Architektur – WOA 2010 (WSA 2010 – Teil B) und das Leistungsbild Architekturwettbewerb (WSA 2010 – Teil C) der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten,

Bei Widersprüchen gelten die Rechtsgrundlagen in der angeführten Reihenfolge.

A. 07 Kooperationsvermerk der Kammer der ZiviltechnikerInnen I Arch + Ing

Die Wettbewerbsausschreibung wurde von der Kammer der ZiviltechnikerInnen I Arch + Ing für Tirol und Vorarlberg hinsichtlich der Wahrung der Berufsinteressen der Teilnehmer überprüft. Mit Schreiben vom 11. Juni 2019 hat die Kammer ihre Kooperation mit dem Auslober durch Bekanntgabe der Registriernummer 20/19 bekundet und ihre Preisrichter nominiert.

A. 08 Zusammensetzung des Preisgerichts

A. 08.1 Preisrichter

Fachpreisrichter und Ersatzmitglieder:

- **Arch. Dipl. Ing. Arno Fessler**
- **Ersatz: Arch. Dipl. Ing. Clemens Bortolotti**
- **assoz. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Andexlinger - Stadtplanung**
- **Ersatz : Dipl.-Ing. Hans Peter Sailer**
- **Arch. Dipl. Ing. Michael Untertrifaller**
- **Ersatz: Arch. Dipl. Ing. Helmut Dietrich**
- **Univ. Prof. dipl. Arch. Daniele Marques**
- **Ersatz:**

Sachpreisrichter und Ersatzmitglieder:

- **Karl Heinz Schlechter mas.sol.arch**
- **Ersatz: Bettina Schlechter**
- **Mag. Gerhard Fritz – Stadt Innsbruck**
- **Ersatz: Mag. Lucas Krackl – Stadt Innsbruck**
- **Daniel Lieberherr**
- **Ersatz: David Lieberherr**

A. 08.3 Funktionen im Preisgericht

Das Preisgericht wählte in der konstituierenden Sitzung am 25.6. aus seiner Mitte:

für den Vorsitz:	x
für den stellvertretenden Vorsitz:	x
für die Schriftführung:	x

A. 09 Vorgangsweise des Preisgerichts

Es wird auf die Regelungen für das Preisgericht nach WSA 2010 verwiesen:

- § 3 Verpflichtungen und Vorgangsweisen des Preisgerichts,
- § 6 Ständige Beschlussunfähigkeit des Preisgerichts,
- § 8 Geschäftsordnung des Preisgerichts,
- § 18 Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten.

Die Entscheidungen des Preisgerichts sind endgültig.

A. 10 Kolloquium, Lokalaugenschein, Fragenbeantwortung

A. 10.1 Fragenbeantwortung

Fragen zum Wettbewerbsgegenstand sind schriftlich, bis zum unten genannten Zeitpunkt einlangend, bei der Verfahrensorganisation zulässig. Schriftliche Fragen, die nach diesem Termin einlangen, gelten als verspätet und fließen nicht in die Fragebeantwortung ein. Sämtliche Fragen werden schriftlich beantwortet. Die anonymisierten Fragestellungen und Antworten werden allen Teilnehmern, dem Auslober und den Mitgliedern des Preisgerichts per E-Mail bekannt gegeben.

A. 11 Preise, Aufwandsentschädigungen

A 11.1 Preisgeldverteilung

Für die zu prämierenden Wettbewerbsarbeiten ist eine Preisgeldsumme (exklusive Umsatzsteuer) von 103.000.- € vorgesehen.

Die Aufwandsentschädigung je Teilnehmer beträgt 7.000.-€, wenn eine beurteilbare Wettbewerbsarbeit vorgelegt wird.

Der Auftraggeber hat für die zu prämierenden Wettbewerbsarbeiten als Preisgeld vorgesehen:

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Preis = Gewinner | 5.000.-€ |
| 2. Preis | 4.000.-€ |
| 3. Preis | 3.000.-€ |

In zu begründenden Ausnahmefällen kann durch das Preisgericht eine andere Aufteilung der Preise erfolgen. Die Preisgeldsumme wird jedoch in jedem Fall vergeben.

A. 12 Absichtserklärung des Auslobers

Der Auftraggeber beabsichtigt, nach Abschluss des Wettbewerbes, unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Preisgerichts, mit dem Gewinner Verhandlungen über die Beauftragung der Architektenleistungen nach (LM.VM.2014, Ausgabe März 2015) Vergütungsmodell I Objektplanung Architektur [OA] unter noch zu vereinbarenden Bedingungen zu führen.

Die Verhandlungen werden mit dem Erstgereihten (Gewinner) geführt. Sollten die Verhandlungen mit dem Erstgereihten jedoch begründet scheitern, so behält sich der Auftraggeber vor, weitere Verhandlungen allein mit dem Zweitgereihten und, falls auch diese scheitern, allein mit dem Drittgereihten zu führen.

A. 13 Eigentums-, Urheber- und Verwertungsrecht

Das sachliche Eigentumsrecht an Plänen, Modellen und sonstigen Ausarbeitungen der prämierten Wettbewerbsarbeiten geht durch die Bezahlung des Preisgeldes auf den Auslober über.

Das geistige Eigentum (Urheberrecht) verbleibt bei dem Verfasser. Die Verwertungsrechte (Werknutzung) an den prämierten Wettbewerbsarbeiten, insbesondere an jener der Gewinner bzw. des Gewinners, gehen nur gegen ein angemessenes Werknutzungsentgelt auf den Auftraggeber über.

Nach dem Realisierungswettbewerb erhält der Auslober nur unter der Bedingung der Beauftragung und der darauffolgenden vollständigen Vertragserfüllung das Recht, das Werk der Auftragnehmerin bzw. des Auftragnehmers zum vertraglich bedungenen Zweck zu benützen.

Der Auslober besitzt das Recht zur Veröffentlichung der Wettbewerbsarbeiten. Die jeweiligen Projektverfasser sind stets zu nennen. Dieses Recht steht auch allen Wettbewerbsteilnehmern für ihre Arbeiten zu, wobei der Auslober stets zu nennen ist.

A. 14 Rückstellung der Wettbewerbsarbeiten

Die Wettbewerbsarbeiten können spätestens eine Woche nach Ausstellungsende (Ort und Zeit der Ausstellung werden noch bekannt gegeben) beim Auslober abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist hat der Wettbewerbsteilnehmer keinen Anspruch auf Rückgabe mehr.

A. 15 Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses

Nach Vorliegen des Preisgerichtsentscheids benachrichtigt der Vorsitzende des Preisgerichts umgehend den Sieger.

A. 16 Termine

Einladung, Ausgabe der Auslobungsunterlagen	12. Juni 2019
Konstituierende Sitzung des Preisgerichts	25. Juni 9:30 Uhr Hotel Alpinpark – Pradlerstraße 28
Hearing und Lokalaugenschein	25. Juni 11:00 Uhr Hotel Alpinpark – Pradlerstraße 28 Anschließend am WB Gelände
Frist zur schriftlichen Fragestellung	27. Juni
Fragebeantwortung	ehestmöglich
Abgabetermin für Pläne	19. August 2019, 12:00 Uhr Pfarrgasse 3, 6020 Innsbruck
Abgabetermin für Modell	29. August 2019, 12:00 Uhr Pfarrgasse 3, 6020 Innsbruck
Entscheidungssitzung des Preisgerichts	3. September um 9:00 Uhr Novum Veranstaltungszentrum – Josef-Wilbergerstr. 9 (neben VOWA)
Ausstellungseröffnung	wird noch festgelegt

Teil B – Besonderer Teil des Auslobungstextes

B. 01. Allgemeines

B. 01.1 Wettbewerbsaufgabe

Die Wettbewerbsaufgabe umfasst einen Vorschlag für den in Beilage C-04 angeführten Wohnungsmix sowie die Umsetzung der im Raumprogramm angeführten Nutzungen.

B. 01.2 Wohnungsgrößen - Anforderungen

Die Größen der verschiedenen Wohnungen sind einer gesonderten Aufstellung zu entnehmen. Wir beabsichtigen, einen Teil der Wohnungen als „Mikrowohnungen“ zu errichten. Die Nett Nutzfläche für diese Wohnungen soll nicht größer als 35 m² betragen. Diese Wohnungen sollen dann auch fertig eingerichtet angeboten werden. Bei diesen Wohnungen legen wir großen Wert auf die Optimierung der Einrichtung.

Wichtig sind uns funktionelle Wohnungszuschnitte, welche ausreichend Stauräume im Schlafbereich und Eingangsbereich (Garderobe) vorsehen. Belichtungen sind in einem ausgewogenen Verhältnis zu wählen, überdimensional großflächige Verglasungen sind nicht gewünscht.

B. 01.3 Außenräume zu den Wohnungen

Im Bereich der Amraser- und Pradler Straße sollen straßenseitig Loggien geplant werden. Diese Bereiche können durch erkerartige Elemente mit Auskragung und entsprechender Größe einen geschützten Bezug zum Außenbereich schaffen.

Hofseitig sind generell Balkone erwünscht und können gänzlich vorgestellt werden.

In den oberen Geschoßen sind entsprechende Terrassen zu planen. Eine hohe Qualität sehen wir bei Terrassen südseitig als auch hofseitig (Ruhe und Ausblick auf Nordkette)

B. 01.4 Bäder WC´s

- 2 – Zimmerwohnungen
1 Waschbecken, 1 Dusche 90/90, 1 WC Waschmaschine
- 3-Zimmerwohnugnen
1 Waschbecken, 1 Badewanne , Waschmaschine
Räumlich getrenntes WC mit Handwaschbecken

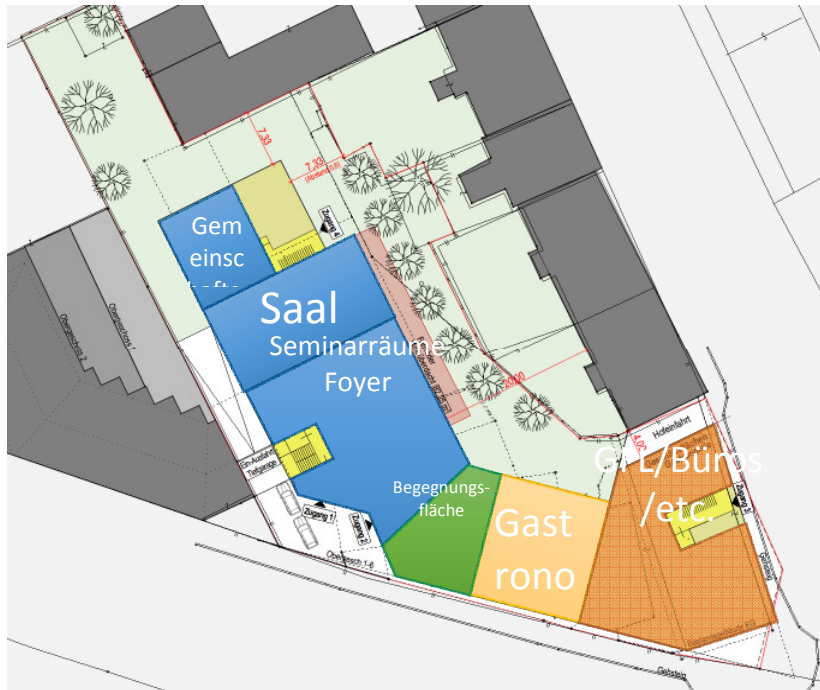
- 4-Zimmerwohneinheiten
1 Waschbecken, 1 Badewanne, Waschmaschine (zusätzlich Platz für Dusche)
Räumlich getrenntes WC mit Handwaschbecken

B. 01.5 Herstellungskosten

Wir erwarten eine wirtschaftliche Planung, sodass das Objekt zu den angemessenen Herstellungskosten der Tiroler Wohnbauförderung errichtet werden kann. Erschwernisse wie Baugrubensicherung werden dazugerechnet.

B. 01.6 Erdgeschoßflächen

- **Veranstaltungs- und Begegnungszentrum:**
Veranstaltungssaal (ca. 300qm) = Fixpunkt zwischen Solitärgebäude im Hof und Blockrand-Gebäude nach bisherigen Überlegungen; GH 5,5m
Gemeinschaftsraum (ca. 80qm) mit Küche im EG Solitärgebäude mit Gartenanteil
Foyer und Garderobe (ca. 150qm)
3 Seminarräume (je ca. 50 qm) - 2 davon können verbunden werden - mit mobiler Trennwand
- **Begegnungsfläche** (100 - 120 qm) mit Funktion als Anlaufstelle/Beratungsstelle/etc. mit Verbindung zum Veranstaltungszentrum
- **Gastronomie** (ca. 200qm) mit Anschluss an Veranstaltungszentrum und Zugang zu Gastgarten/Terrasse im Hof
- **Wenn möglich gemeinsame Toilettenanlagen** für Veranstaltungszentrum, Begegnungsfläche und Gastronomie
- **Restliche Flächen Geschäfts- & Büroflächen und Evtl. Müllräume / Fahrradräume**
- **Grober Entwurf der Aufteilung als Anhaltspunkt:**



B. 02. Hauptaspekte der Aufgabenstellung, zwingend einzuhaltende Kriterien einer Planungslösung

Auf jeden Fall einzuhalten sind:

OIB-richtlinie 2.3

Gebäude mit einem Fluchtniveau von nicht mehr als 32 m. Das Fluchtniveau MUSS darunter liegen!!

Punkt B.01.05 - Baukosten

Aus den Bestandsgebäuden Pradlerstraße 78 müssen Mieter von 8 Wohnungen mit ca. 600m² NNF umgesiedelt werden. Diese Wohnungen müssen nach bisherigen Überlegungen im Norden der Liegenschaft errichtet werden damit ein Abbruch der Gebäude Pradlerstraße 78 möglich wird. Mit diesem Bauabschnitt ist zu beginnen. (KO-Kriterium).

Wohnungsmix siehe Beilage

B. 02.1 Bebauungsbestimmungen und weitere Vorgaben

Beilage C_0 ff Aktueller Bebauungsplan

Auf Grund der besonderen Bauweise ist ein ergänzender Bebauungsplan erforderlich.

B. 03 Planungshinweise, Planungsrichtlinien

Die beiliegenden Planungshinweise und -richtlinien sind zu beachten (vgl. Pkt. C. 01 Verzeichnis der bereitgestellten Bearbeitungsunterlagen). Grundsätzlich sind die einschlägigen technischen Normen und Gesetze einzuhalten.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit wird insbesondere verwiesen auf:

- Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 (TROG, i.d.g.F.)
- Tiroler Bauordnung 2018 (TBO, i.d.g.F.)
- Die auf Grund des §18 der Tiroler Bauordnung 2018, i.d.g.F. erlassenen Technischen Bauvorschriften 2016 i.d.g.F.
- Die Richtlinien des Österreichischen Instituts für Bautechnik – (OIB) Richtlinien 2018

B. 04 Kennzeichnung, Verpackung, Umfang der Wettbewerbsarbeit

B. 04.1 Kennzeichnung der Wettbewerbsarbeit

Alle Einzelstücke (Pläne, Schriftstücke, Modell etc.) sind mit einer Kennzahl zu versehen. Die Kennzahl, die aus sechs Ziffern zu bestehen hat, ist in einer Größe von 1 cm Höhe und 6 cm Länge auf jedem Plan und auf dem Deckblatt jedes Schriftstücks rechts oben anzubringen. Alle Einzelstücke der Wettbewerbsarbeit haben ferner die Aufschrift

„Wohn- und Geschäftsbebauung Amraserstrasse 29 – 33 und Pradlerstrasse 78“

zu tragen. Ein Verzeichnis aller eingereichten Ausarbeitungen ist beizufügen.

B. 04.2 Verpackung der Wettbewerbsarbeit

Die Wettbewerbsarbeit ist doppelt verpackt abzugeben oder einzusenden. Die äußere Verpackung ist mit der Kennzahl und mit der Bezeichnung

„Wohn- und Geschäftsbebauung Amraserstrasse 29 – 33 und Pradlerstrasse 78“

zu versehen. Auf der inneren Verpackung ist lediglich die Kennzahl anzubringen. Wird die Wettbewerbsarbeit per Post, Paket- oder Botendienst versendet, ist als Absender lediglich anzuführen: Kammer der ZiviltechnikerInnen I Arch + Ing für Tirol und Vorarlberg, Rennweg 1, 6020 Innsbruck.

B. 04.3 Abgabe der Wettbewerbsarbeiten

Die Wettbewerbsarbeiten sind bis spätestens zu dem in Teil A genannten Termin im Wettbewerbsbüro gegen Erhalt einer Übernahmebestätigung entsprechend verpackt abzugeben.

Mit der Post, Paket- oder Botendienst übersendete Wettbewerbsarbeiten müssen spätestens bis zu dem oben genannten Termin im Wettbewerbsbüro eingelangt sein. Das Risiko des rechtzeitigen Einlangens trägt der Teilnehmer.

B. 04.4 Art und Umfang der einzureichenden Unterlagen

Sämtliche Pläne sind auf Papier, ungefaltet und nicht aufkaschiert, in einer Rolle verpackt abzugeben.

Das Planformat wird entsprechend der Aufgabenstellung auf das DIN-A0 Hochformat festgelegt. Eine farbige Plangestaltung ist erlaubt und gewünscht.

Lageplan M 1:500

Bebauung mit Darstellung der Erschließung, des Freiraumes und benachbarter Gebäude.

Grundrisse. Schnitte und Ansichten M 1:200

Alle Geschößgrundrisse mit Raumbezeichnungen und Flächen, sowie Gebäudehauptmaße, Zuordnung nach Flächenarten entsprechend dem Raum-/Funktionsprogramm.

Mindestens ein Systemschnitt, mit Gebäude-, Geschöß- und Raumhöhen sowie geländebezogenen Höhenkoten.

Alle entwurfsrelevanten Ansichten.

Schaubild

Nein - Fotorealistische Darstellungen werden überklebt.

Motivbericht

Ein sachlich und kurz gefasster Bericht zur Erläuterung des Projekts mit Materialangaben, Konstruktion sowie technischen und optischen Besonderheiten.

Kennwerte und Prüfpläne

Projektkennwerte lt. beiliegendem Excel-Raumprogramm NNF, BRI gemäß ÖNORM B 1800;

Liste mit überprüfbaren Flächen-Berechnungen nach ÖNORM B 1800.

Zur Prüfung der Unterlagen ist ein Plansatz mit der Bezeichnung „Prüfpläne“ mit Höhenkoten mit den für die Vorprüfung relevanter Bemaßung im Format abzugeben M 1:200.

Baumassenmodell

Baumassenmodell M 1:500 mit weißer, matter Oberfläche. Jeder Teilnehmer bekommt ein Umgebungsmodell ausgehändigt.

Digitale Daten

Ein Datenträger mit allen Plänen, Texten, Tabellen etc. der Wettbewerbsarbeit ist abzugeben. Die Dateien sind im Format pdf, die für die Überprüfung erforderlichen Flächen in Polylinien im Format dwg/dxf abzuspeichern. Die Tabelle mit den Kennwerten ist als xls abzugeben.

Zusätzlich ist ein gesonderter Datenträger mit den Plandarstellungen für die Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses im Internet beizulegen; dabei ist jeder Plan extra im PDF-Format abzuspeichern. Die Dateigröße ist möglichst klein zu halten

Verzeichnis der eingereichten Unterlagen

Verfassernachweis

Der Wettbewerbsarbeit ist als Verfassernachweis ein undurchsichtiger, verschlossener Briefumschlag beizulegen, der außen die Kennzahl und die Aufschrift Verfassernachweis trägt.

B. 05 Beurteilungskriterien

Die Beurteilung und Reihung der Wettbewerbsarbeiten durch das Preisgericht erfolgen anhand der nachfolgend in der Reihenfolge ihrer Bedeutung angegebenen Beurteilungskriterien:

1 Städtebauliches und Architektonisches Konzept

Qualität der Gesamtlösung

Qualität der Erschließung und Außenraumgestaltung

Gestaltung des Außenbereichs sowie der Außenhülle vom Gebäude

2 Funktionelles Konzept

Erfüllung des Raum- und Funktionsprogramms

Zuordnung der Nutzungs-Bereiche, der baulichen Abwicklung und Machbarkeit

Gesamtlösung, Veränderbarkeit der Grundrisse (Nachhaltigkeit)

Einhaltung von behördlichen Vorgaben und Vorschriften

3 Konstruktiv - Wirtschaftliches Konzept

Erfüllung der Vorgaben des Auslobers

Wirtschaftliche Aspekte in Herstellung, Betrieb, Erhaltung und Energieeffizienz

Wirtschaftliche und technische Machbarkeit

Ökologische Lösung

Teil C – Bearbeitungsunterlagen

C.01 Verzeichnis der bereitgestellten Unterlagen

Die gegenständlichen Planunterlagen stehen den Teilnehmern ausschließlich für den Wettbewerb zur Verfügung.

- C-01 Bebauungsplan
- C-02 Lage+Bestandsplan, dwg, pdf
- C-03 Städtebauliche Studie – Studie 03 und 4a von Giner-Wucherer, pdf
- C-04 Städtebauliche Randbedingungen und IGB
- C-05 Raumprogramm - Wohnungsmix
- C-06 FahrradstellplatzVO, xlsx
- C-07 PKW_Stellplatz_Richtlinie, xlsx
- C-08 Umgebungsmodell mit Einsatzplatte

C.02 VERFASSERBRIEF

ARCHITEKTENWETTBEWERB

Wohn- und Geschäftsbebauung Amraserstrasse 29 – 33 und Pradlerstrasse 78

.....

KENNZAHL

Verfasser:

.....
.....

Telefon:.....

e-mail:.....

Mitarbeiter:

.....
.....
.....

Empfangsberechtigt:

Name:.....

Geldinstitut:.....

IBAN:.....